

STREITKULTUR:
Wissenschaftliches Terzett

Ehe für wirklich alle? Und wenn ja, für wie viele?

Mo, 16.4.2018, 18.00-20.00, VHS Wiener Urania
1010 Wien, Uraniastraße 1, Dachsaal

**Eintritt
FREI!**



Eine Veranstaltung der Fakultätsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien in Kooperation mit der VHS Wiener Urania

Impressum: VHS Wiener Urania, 1010 Wien, Uraniastraße 1, urania@vhs.at

STREITKULTUR:

Wissenschaftliches Terzett

Renommierete WissenschaftlerInnen und ExpertInnen führen in der Diskussion vor, wie Probleme aus verschiedenen Perspektiven eingeschätzt werden. Denn streiten heißt für sie, viele Aspekte in Betracht zu ziehen. Auch die ZuhörerInnen sind eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

Im Dezember 2017 hat der Verfassungsgerichtshof bekanntgegeben, dass die Unterscheidung zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft das Diskriminierungsverbot verletzt, und hob damit die unterschiedlichen Regelungen für verschieden- und gleichgeschlechtliche Paare mit Ablauf des 31. Dezembers 2018 auf. Gilt die Ehe für alle jetzt für tatsächlich alle, die in einer stabilen Beziehung sind und rechtliche Absicherung suchen? Nein, polyamorösen Personen, also Menschen in emotionalen und sexuellen Mehrfachbeziehungen unter dem Wissen aller Beteiligten, bleibt dieser Schritt auf der Basis des §192 (Mehrfachehe) verwehrt. Zu Recht?

Begrüßung

Dr. Günther Sidl

Direktor VHS Wiener Urania

DiskussionsteilnehmerInnen

Mag.a Dr.in Susanne Hochreiter

Literaturwissenschaftlerin, Institut für Germanistik der Universität Wien

MMag. Stefan Ossman

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

Dr. Michaela Tulipan

Rechtsanwältin und Mediatorin

Moderation

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Eigner

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

Eintritt frei!

Infos & Anmeldung unter urania@vhs.at

Im Anschluss Erfrischungen